

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

„Wie bekommt man das Völkische aus den Köpfen?“

Reeducation und Reorientation im besetzten Deutschland 1945 bis 1955.

Geschichte und Zukunft Wissenschaftsplattform™ | Konrad-Adenauer Stiftung e.V.

26. November 2021

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Klingelhöferstr. 23, 10785 Berlin/Jakob-Kaiser-Saal
VA-Nr

26. November 2021

08.30 Uhr

Registrierung und Imbiss

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

09.00 – 09.10 Uhr

Grußwort

PD Dr. Matthias Oppermann

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

09.10 – 09.30 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Dirk Rupnow

Universität Innsbruck

Prof. Dr. Bernd-A. Rusinek

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

09.30 – 11.10 Uhr

Panel I: Re-education als Konzept

Anschließend Diskussion.

Vortrag 1

Philosophie und völkisches Denken: Die Geschichte der gescheiterten Entnazifizierung.

Prof. Dr. Adam Knowles, Drexel University Philadelphia

Vortrag 2

Politische Infektiologie – Metaphorologische Einsichten in die Ziele der Entnazifizierung als Quarantänemaßnahme.

Dr. Sebastian Rojek, Universität Stuttgart

Programm

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

Seite 2/4

Vortrag 3

Re-education in Österreich und Deutschland im Vergleich.

Nora Grohs, M.A., Kunstuniversität Linz

Vortrag 4

Der Mensch lebt nicht von Brot allein. Sowjetische Umerziehung durch Kultur in der Berliner Nachkriegspresse.

Dipl.-L. Sibylle Mohrmann, Humboldt Universität Berlin

Im Anschluss Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. Dirk Rupnow

Universität Innsbruck

11.10 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 12.50 Uhr

Panel II: Das Völkische in Kunst und Kunsterziehung, sowie der Umgang mit Raubkunst nach 1945

Vortrag 1

Behördliche und rechtliche Implementierungsprozesse der Wiedergutmachung in Württemberg (1945-1955).

Dr. Rebecca Schröder, Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag 2

Der Umgang mit Raubkunst in der Phase der Re-education.

Dr. Johannes Gramlich, Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Vortrag 3

Das Völkische in der Perspektive deutscher Lehrerinnen 1925-1955.

Ronja Heinelt, M.A.

Im Anschluss Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. Lynn Rother

Leuphana Universität Lüneburg

Programm

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

12.50 – 13.50 Uhr

Mittagspause

Seite 3/4

13.50 – 15.40 Uhr

Panel III: Die Teile des Ganzen: Das Wirken von Ernst Cramer, Matthias Walden im Kontext von Politik und Presse während und nach der Re-education.

Vortrag 1

**Freiheit und geistige Überlieferung.
Arnold Bergstraessers Impulse zur Demokratie-Bildung.**

Dr. Sebastian Liebold, Universität Chemnitz

Vortrag 2

Die deutsche Presse in der ersten Re-educations-Phase.

Dipl.-Pol. Rosemarie Lazarus, Wissenschaftsredakteurin

Vortrag 3

**Transatlantischer Liberalkonservatismus:
Ernst Cramer und Matthias Walden.**

Dr. Nils Lange, Universität Potsdam

Moderation:

PD Dr. Matthias Oppermann

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Universität Potsdam

15.20 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 17.15 Uhr

Abschlussdiskussion: Die Re-education, Ernst Cramer und die politischen Folgen

Lars-Broder Keil

Leiter Archiv Axel Springer SE, Berlin

Eberhard Diepgen

Regierender Bürgermeister von Berlin a.D.

Dr. Julien Reitzenstein

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Programm

**Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik**

Seite 4/4

Moderation:
Sven-Felix Kellerhoff
DIE WELT

(mit Publikum)

Empfang (ab ca. 17.30Uhr)

Programmänderungen vorbehalten

- Konzeption:** Geschichte und Zukunft Wissenschaftsplattform™
- Tagungsleitung:** PD Dr. Matthias Oppermann / Dr. Julien Reitzenstein

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. / History & Documentation e.V
Zeitgeschichte / WD/ACDP
- Organisation:** Pia Grundheber
Zeitgeschichte / WD/ACDP
T +49 (0)30 / 26996-3474
pia.grundheber@kas.de
- Veranstaltungsstätte:** Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Akademie
Klingelhöferstr. 23
10785 Berlin
- Anmeldung:** über office [at] hi-do.org

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.